

Bürgerdialog in der Kulturinsel



Fotos: Andreas Behr

kr/Für Mittwoch, den 10. Juli 2019 hatte Bürgermeister Georg Lübben in die Kulturinsel zum Bürgerdialog eingeladen. Anwesend waren neben 450 Besuchern in einer gut gefüllten Kulturinsel Vertreterinnen und Vertreter von Stadtrat, Stadtverwaltung und Nordseeheilbad Borkum GmbH sowie Expertinnen und Experten zum Thema Stadtentwicklung. Die hohe Zahl der interessierten Insulanerinnen und Insulaner zeigt einmal mehr, wie wichtig solche Veranstaltungen sind, um die Bürger bei einer Entscheidungsfindung einzubeziehen. Vorgesehene Themen waren die Zusage für die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm von Bund und Land als erste deutsche Insel. Hierzu sollten sich die Anwesen-

den mit Meinungen und Erwartungen an die zukünftige Entwicklung (z. B. zur Hotelentwicklung im Kurviertel oder der Entwicklung auf der Reede) austauschen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Georg Lübben und den fachlichen Erläuterungen durch Geschäftsführer Göran Sell, Charlotte Herbst vom Stadtplanungsbüro Baumgart + Partner und Jan Sönnichsen vom Destinationsentwickler destinationlab konnten die Anwesenden ihre Fragen stellen. Das Thema konzentrierte sich aber schnell auf den vorgesehenen Hotelneubau „Das Miramar“, wo nach den Wünschen des Investors auf der zusätzlichen Fläche des Nachbargrundstückes von 4.000 qm (ehemaliges WSA-Gelände) ein 4-Ster-



ne-Superior-Spa und Thalasso-Hotel entstehen soll. Hierzu konnten Besucherinnen und Besucher auf ausgegebenen Zetteln Fragen stellen. Außerdem bestand auch die Möglichkeit mündliche Fragen zu formulieren und an die Verantwortlichen zu richten. Moderiert wurde der Abend souverän von Horst Bötcher, der strikt darauf achtete, dass die Vorgaben - eine Frage - eine Antwort - eingehalten wurden. Die Versuche einzelner Anwesender Monologe zu halten und Erklärungen abzugeben unterbrach er ebenso höflich wie bestimmt, sodass die Regeln des Abends eingehalten wurden. Nur so kann eine solche Veranstaltung funktionieren. Wikipedia erklärt Dialog aber wie folgt: Ein Dialog ist ein Gespräch oder

im weiteren Sinne auch eine schriftlich zwischen zwei oder mehreren Personen geführte Rede und Gegenrede. Diese Rede und Gegenrede fand bei einer Frage und einer Antwort aber definitiv nicht statt, was viele Besucher zu Recht enttäuschte. Auch war es an dem Abend - natürlich - nicht möglich alle auf den abgegebenen Karten gestellten Fragen zu beantworten. Allerdings gibt es die feste Zusage und das Versprechen diese bis zum 20. August auf der Internetseite www.borkum.de/allgemein/service/borkum-2030 zu beantworten, wo sie dann von Jedermann eingesehen werden können. Borkum-Aktuell wird in der September-Ausgabe Auszüge von diesen beantworteten Fragen veröffentlichen. 

Oma's Borkumer Teestübchen

Verschiedene Sommertees in 50g-Tüten für nur 1,95 €



Inh. Alexandra Fokken
Bahnhofspfad 3 • Tel.: 049 22-990162
www.omas-teestuebchen.de

KLEINE BORKUMER

Eis-KONDITOREI

**NEU!!
Frozen-Tüte**

FROZEN-JOGHURT MIT ERDBEEREN, HAUSGEM. ERDBEER-, HIMBEER-, ODER SCHOKOSAUCE UND EINEM EXTRA TOPPING NACH WAHL

4,90 €

FRERK VEEN
TEL.: 049 22-2427
FRANZ-HABICH-STR. 23
26757 BORKUM





SPORTHAUS
seit 1949




Franz-Habich-Str. 12
Tel. 049 22/47 01

Kurzkommentar

Man kann für den Hotelneubau sein oder dagegen. Eine Mentalität „Dat hebben wi all immer so maakt“ oder „dat hebben wi noch noit so maakt“ wird uns aber in der Sache nicht weiterbringen. Die Befürworter und Verantwortlichen sollten behutsam und mit Augenmaß an das Vorhaben herangehen und alle Eventualitäten abwägen. Die Gegner sollten sich selbst hinterfragen, warum sie dagegen sind, oder einfach nur dagegen sind um dagegen zu sein. Das schlimmste aber wäre, wenn sich die Bevölkerung, wie es schon in der Vergangenheit geschehen ist (Golfplatz, Hafen usw.), in zwei Lager spaltet.

Karl-Heinz Richter

Chefredakteur Borkumerleben & Borkum-Aktuell